

Protokoll der 147. Generalversammlung der Schützengesellschaft Alterswil vom 6. März 2015 im Restaurant Südperle, Alterswil

Es stehen folgende Geschäfte zur Diskussion :

- Appell (Präsenzliste)
1. Wahl der Stimmenzähler
 2. Protokoll der 146. Generalversammlung vom 21.02.2014
 3. Jahresbericht des Präsidenten
 4. Kassa- und Revisorenbericht
 5. Anpassung Jahresbeitrag
 6. Kreditbegehren Unterstand
 7. Jahresmeisterschaft 2014
 8. Jungschützenrapport 2014
 9. Wahlen
 10. Ehrungen
 11. Tätigkeitsprogramm 2015
 12. Verschiedenes

Nach einem feinen Essen begrüsst der Präsident Gauch Hubert um 20.45 Uhr die Anwesenden zur 147. Generalversammlung. Ein spezieller Gruss geht an : Roth Hanspeter, Ehrenpräsident, Auderset Mario, Vertreter der Kleinkalibergesellschaft KKSM Alterswil, Wälchli Martin, Schützenmeister SVS (kommt später) sowie an Gauch Alexia, Buvettenverantwortliche.

Entschuldigt haben sich : Auderset Edith, Hayoz Charlotte, Rappo Otto, Portmann Anton, Jungo Rudolf, von Gunten Walter, Wälchli Peter, Krebs Hansueli, Baeriswyl Daniel, Roth Simon, Raemy Hubert, Meuwly Urban, Tschannen Ruth, Roth Fritz, Schär Roland und Rotzetter Yvan.

Die Einladung wurde termingerecht versandt und wird als solche genehmigt. 41 SchützenInnen sind dieser Einladung gefolgt. Dementsprechend beträgt das absolute Mehr 21.

1. Wahl der Stimmenzähler

Die Wahl der Stimmenzähler fällt auf Rotzetter Ariane und Baechler Daniel. Deren Amt wird durch die Versammlung bestätigt.

2. Protokoll der 146. Generalversammlung vom 21. Februar 2014

Das Protokoll der letztjährigen Generalversammlung lag vor der Versammlung auf und wurde zudem auf der Internetseite der SG Alterswil aufgeschaltet. Die anwesenden Mitglieder genehmigen es ohne Einwände und danken der Verfasserin für die geleistete Arbeit.

3. Jahresbericht des Präsidenten

Hubert hatte sich zwei Ziele gesteckt : eine unfallfreie Schiesssaison 2014 und den Bau des Unterstandes. Dank dem disziplinierten Verhalten sämtlicher Schützen im Schiessstand konnte Ersteres erreicht werden. Hubert ersucht alle Anwesenden, auch weiterhin stets sorgsam mit der Waffe umzugehen, denn Unfälle können immer wieder geschehen, wie das Beispiel aus dem Greyerzbezirk zeigt, wo sich aufgrund einer Unaufmerksamkeit bei einer Schützin ein Schuss löste und einen Schützenkollegen ins Bein traf.

Der Unterstand ist im Bau, die Kosten sind jedoch höher als geplant. Mehr dazu später.

Letztes Jahr mussten einige unter uns schwere Schicksalsschläge hinnehmen und Familienangehörige, Bekannte und Freunde zu Grabe tragen. In einer Schweigeminute gedenken wir den lieben Verstorbenen.

Zurückkommend auf die Geschehnisse innerhalb der Schützengesellschaft Alterswil teilt der Präsident der Versammlung mit, dass die Vereinsgeschäfte in vier Vorstandssitzungen behandelt worden sind. So wurde zum Beispiel der Cupfinal in unserem Stand durchgeführt. Alles klappte reibungslos. Bei dieser Gelegenheit bedankt sich Hubert bei allen Helfern für die geleistete Arbeit. Auch dem Gemeinderat sei für die stets gute Zusammenarbeit gedankt, werden doch Schützenanliegen jeweils mit Wohlwollen behandelt.

In sportlicher Hinsicht gehörten sicherlich die erzielten Resultate an der Gruppenmeisterschaft sowie am traditionellen Feldschieszen, am Bezirks – Cup und am Freundschaftsschiessen in Schwarzenburg zu den Höhepunkten. Details hierzu folgen später.

Schliesslich gratuliert der Präsident noch einmal allen Schützen zu den erreichten Resultaten und bedankt sich für die aktive Teilnahme und Unterstützung unseres Vereins.

4. Kassa- und Revisorenbericht

Hubert bringt vor, dass leider auch für das Jahr 2014 rote Zahlen in der Höhe von ca. CHF 6'900.00 geschrieben werden müssen. Genaueres erhellt aus dem Kassenbericht, welcher aufgrund der Abwesenheit unseres externen Kassiers Baeriswyl Daniel von Spring Silvia verlesen wird. Die Einnahmen betragen 2014 total Fr. 51'835.85. Demgegenüber standen Ausgaben im Betrage von Fr. 58'732.00. Somit weist die Jahresrechnung einen Verlust von Fr. 6'896.15 auf. Grosse Mehrkosten beim Bau des Unterstandes, Mindereinnahmen beim Hülsenverkauf und ganz fehlende Einnahmen (St. Niklausmärit) liegen diesem grossen Verlust unter anderem zu Grunde. Das Vereinsvermögen per 31.12.2014 beträgt demzufolge neu Fr. 68'596.95.

In seinem Bericht führt Daniel weiter aus, dass die Jahresrechnungen der letzten Jahre aufzeigen, dass unsere Einnahmen die Standardkosten jeweils nur knapp decken. Sobald ausserordentliche Ausgaben wie zum Beispiel Rahmen für Schreiben etc, anstehen, schreiben wir zwangsläufig Verluste. Da wir auch in Zukunft vor solchen ausserordentlichen Ausgaben nicht verschont bleiben werden, wird es unumgänglich sein, weitere Einnahmequellen zu suchen.

Aufgrund der Abwesenheit beider Rechnungsrevisoren verliest Spring Silvia den Revisorenbericht. Darin bestätigen beide Revisoren, dass alle Angaben übereinstimmen und die Buchhaltung ordnungsgemäss geführt worden ist. Sie empfehlen dem Präsidenten sowie den Anwesenden die Annahme der Jahresrechnung.

Nachdem es keine Wortbegehren gibt, gelangen wir zur Abstimmung. Die Versammlung genehmigt die Rechnung ohne Einwände und bedankt sich mit einem Applaus für die geleistete Arbeit.

Der Präsident dankt den Anwesenden für deren Vertrauen, ersucht aber gleichzeitig auch um deren Mithilfe bei der Suche nach weiteren, dringend nötigen Einnahmequellen. So schlägt Hubert zum Beispiel vor, am Turnfest in Obermonten mitzuhelfen. Anmeldeformulare liegen nach der Versammlung auf.

5. Anpassung Jahresbeitrag

Wie bereits vorgängig erwähnt reichen unsere alljährlichen Einnahmen nur noch knapp aus, um schon nur die Standardkosten zu decken. So muss wohl oder übel auch eine Anpassung des Jahresbeitrages ins Auge gefasst werden. Es werden verschiedene Vorschläge gemacht. Nach einer regen Diskussion gelangen wir zur Abstimmung. Die Variante Fr. 100.00 für lizenzierte Schützen, Fr. 50.00 für Schützen, welche das OP, das Feldschiessen, das Freundschaftsschiessen und noch ein paar Trainings absolvieren und Fr. 20.00 für solche Schützen, welche nur das OP schiessen und fürs Feldschiessen üben wollen, wird durch die Versammlung einstimmig angenommen und tritt per sofort in Kraft.

6. Kreditbegehren Unterstand

Der Bau des Unterstandes erweist sich als kostenaufwendiger als gedacht. Vor allem im administrativen Bereich gab es erheblichen Mehraufwand, mussten doch zusätzliche schriftliche Erklärungen an die Stadt abgegeben werden, bevor die Bewilligung dann doch noch genehmigt worden ist. Daher sieht sich der Vorstand gezwungen, die Versammlung um Erhöhung des Kredits um Fr. 5'000.00 zu ersuchen. Die Diskussion ist eröffnet. Nachdem es keine Wortbegehren gibt, gelangen wir zur Abstimmung. Der Antrag des Vorstandes um Erhöhung des Kredits um Fr. 5'000.00 wird einstimmig angenommen.

7. Jahresmeisterschaft 2014

Die Aktuarin Spring Silvia hält kurz Rückschau auf das verfllossene Vereinsjahr. Noch einmal werden die besten Resultate hervorgehoben : Qualifikation dreier Gruppen für die Eidg. Runden; beste Dame und beste Jungschützin am Feldschiessen in St. Silvester; Teilnahme von Auderset Mario und Roth Fritz am Final Feldstich in Möhlin, 2. Platz von Wälchli Peter am Final 2-Stellungsmatch in Ueberstorf, 2 2. Plätze am Final Liegendmatch in Tifers für Wälchli Peter und Roth Fritz; Erlangung der Freiburger Kanne, Tagessieger und beste Jungschützin am Freundschaftstreffen in Schwarzenburg etc. Schliesslich erfolgt die mit Spannung erwartete Rangverkündigung. Folgende Schützen konnten als Kategoriensieger gefeiert werden : Kat. A : Auderset Mario, 865 Punkte; Kat. B/D : Auderset Corinne, 460 Punkte. Die drei erstrangierten Schützen jeder Kategorie erhalten Fr. 60.00, Fr. 40.00, resp. Fr. 30.00.

8. Jungschützenrapport 2014

Kurmann Stefan verliest seinen Bericht. 2014 haben 15 Jungschützinnen und Jungschützen sowie 3 Jugendliche den Jungschützenkurs besucht. Er konnte ohne Zwischenfälle durchgeführt werden. Stefan lässt noch einmal die besten Resultate Revue passieren : Gewinn der Silbermedaille am Bezirksfinal JSGM, 2. Rang der Sektion Alterswil am Wettschiessen in Wünnewil, beste Jungschützin am Feldschiessen in St. Silvester, Gewinn der Goldmedaille am Einzel-Bezirksfinal in Heitenried in der Kategorie Jungschützinnen, Gewinn der Bronzemedaille am Einzel-Kantonalfinal in Romont etc.

Anschliessend bedankt sich Stefan bei allen, welche zum guten Gelingen des Kurses in irgendeiner Form beigetragen haben und wünscht seinem Nachfolger viel Erfolg.

Schlussendlich gelangt er zur mit Spannung erwarteten Rangverkündigung. 1. Rang : Auderset Corinne, 378 Punkte; 2. Rang : Neuhaus Joël, 354 Punkte; 3. Rang : Piller Philippe, 348 Punkte. Die drei erstrangierten Schützinnen/Schützen erhalten einen Munitionsgutschein.

9. Wahlen

Es handelt sich um Ersatzwahlen. Kurmann Stefan hat uns nach nur einem Jahr Vorstandstätigkeit ein Demissionsschreiben zukommen lassen. Es wird vorgelesen.

Der Vorstand schlägt vor, Wey Gregory neu in den Vorstand zu wählen. Andere Vorschläge seitens der Versammlung liegen keine vor. Wey Gregory wird mit Applaus neu ins Gremium gewählt. Somit sind die Wahlgeschäfte bereits beendet.

10. Ehrungen

Gleich mehrere Schützen haben 2015 das Veteranenalter erreicht. Es sind dies Moser Otto, Portmann Anton, von Gunten Walter, Jungo Rudolf, Schär Roland und Krebs Hansueli. Sie sind alle per sofort auch Mitglieder des Veteranenverbandes.

Zudem dürfen wir Cattilaz Johann und Zbinden Werner zur Erlangung der 4. Feldmeisterschaft gratulieren.

Ferner danken wir Kurmann Stefan für dessen kurze Tätigkeit im Vorstand.

11. Tätigkeitsprogramm 2015

Im Jahre 2015 stehen die üblichen Schiessen auf dem Programm. Das OP wird wiederum nur noch einmal am Samstag und an zwei Freitagabenden durchgeführt.

Das Feldschiessen findet vom 5. bis 7. Juni in Wünnewil statt. Es wird nicht wie üblich in einem Feldstand, sondern in den Schiessständen von Wünnewil und Ueberstorf geschossen, was bereits zu regen Diskussionen geführt hat. Der Vorstand empfiehlt den Anwesenden trotzdem zumindest in Wünnewil zu schiessen. Wo dann weitergefeiert wird, sei jedem freigestellt.

Einige Mitglieder der Schützengesellschaft Alterswil werden am 6. und 7. Juli 2015 am Eidg. Schützenfest Wallis teilnehmen.

Das Ausschiessen wird neu an zwei Mittwochabenden und an einem Freitagabend geschossen. Die Rangverkündigung findet ebenfalls neu am Freitagabend direkt nach dem Schiessen statt. Der Vorstand hofft, dass so mehr Schützen daran teilnehmen werden.

Auch der Bezirks-Cup, welcher sich immer grösserer Beliebtheit erfreut, wird wieder organisiert. Interessierte können sich beim Vorstand melden.

12. Verschiedenes

An der Bezirksdelegiertenversammlung wurde bekannt, dass die Schützengesellschaft Düdingen aufgelöst oder stillgelegt wird. Demzufolge wird die Schützengesellschaft Düdingen am diesjährigen Feldschiessen nicht mehr vertreten sein. Zudem wurde mitgeteilt, dass die Sportschützen das Feldschiessen 2018 in Düdingen organisieren werden. Riedo Gustav amtet als OK-Präsident.

Der Jahresbeitrag kann bar an der GV bezahlt werden.

Wer eine neue Trainerjacke kaufen will, kann sich beim Vorstand melden. Kostenpunkt : Fr. 100.00.

Die nächste Generalversammlung findet am Freitag, 26. Februar 2016 statt.

2017 feiert die Schützengesellschaft Alterswil ihr 150-jähriges Bestehen. Das muss gefeiert werden! Gerne nimmt der Vorstand diesbezüglich Anregungen und Ideen seitens der Mitglieder entgegen. Hubert gibt zu bedenken, dass ein Jubiläumsschiessen, wie es zum Beispiel in St. Antoni durchgeführt worden war, in finanzieller Hinsicht nicht lukrativ ist. Gemäss Auskünften resultierte in St. Antoni aus dem Schiessbetrieb kein Gewinn, dieser wurde durch Sponsoring und Buvettenbetrieb erwirtschaftet.

Anträge von Mitgliedern sind keine eingegangen.

Wälchli Martin, Schützenmeister SVS, ergreift das Wort. Dieser gratuliert den 300m Schützen zu den erzielten Resultaten und wünscht für die Saison 2015 gutes Gelingen. Zudem muntert Martin die Anwesenden noch einmal dazu auf, ans Feldschiessen nach Wünnewil zu kommen, auch wenn dieses in einem etwas anderen Rahmen stattfinden wird als gewohnt. Zum Schiessbetrieb ist zu sagen, dass wie bereits erwähnt in den Schiessständen von Wünnewil und Ueberstorf geschossen wird. Die Schützen gelangen per Shutel-Bus zu den Schiessständen. Das Programm wird kommandiert.

Schliesslich fordert Martin alle Schützen auf, die 1. Runde GM zu schiessen, denn je mehr Gruppen die 1. Runde GM absolvieren, desto mehr Startplätze erhält der Sensebezirk am Kantonalfinal. Dies hat wiederum zur Folge, dass mehr Gruppen an den Hauptrunden teilnehmen können. Also mitmachen !

Zum Schluss bedankt sich Hubert bei den Vorstandskolleginnen und -kollegen für die geleistete Arbeit. Ein Dank geht ebenfalls an unsere Buvettenverantwortliche Alexia.

Nachdem es keine weiteren Wortbegehren gibt, erklärt Gauch Hubert die 147. GV um 22.10 Uhr als geschlossen und wünscht allen Anwesenden fürs 2015 Gesundheit und weiterhin „Guet Schuss“.

Für das Protokoll
Silvia Spring, Vereinssekretärin